

Frühlingsboten im Pflanzen-Freigelände

In diesem Jahr hat die Frühjahrssonne schon sehr viel Kraft und hat innerhalb kurzer Zeit sogar die letzten Schneereste "weggeschleckt". Kaum treffen Sonnenlicht und Wärme auf den Boden, strecken vorwitzige Pflanzen ihre frischen grünen Triebe durch die alten Gras- und Laubreste und es dauert auch gar nicht lange, bis sich die ersten Blüten zeigen. Obwohl sich die gewaltigste Farbenpracht im Pflanzen-Freigelände des Nationalparks Bayerischer Wald erst im Frühsommer entfaltet, bietet der erste Frühlingsaspekt einige "Hingucker", von den massiven gelb leuchtenden Flecken der Sumpfdotterblumen bis zu den zartvioletten, filigranen Blüten der Soldanelle. Bei einem ca. 2-stündigen Rundgang durch das ganzjährig frei zugängliche Pflanzen-Freigelände im Umgriff des Hans-Eisenmann-Hauses bei Neuschönau mit der Nationalparkmitarbeiterin, Landschaftsarchitektin Maria Hußlein, kann man entdecken und bestaunen, wie die Natur langsam erwacht und bunte Farbtupfer das Weiß des Winters ablösen. Treffpunkt dazu ist am Samstag, dem 7. Mai um 13:30 Uhr am Eingang zum Hans-Eisenmann-Haus.

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>